

Oberpostdirektion

III H 3 8644-0

(13a) Nürnberg, den 25. Februar 1960

Fernsprecher: 28 28/1 89

An den Schüler

Zu Ihrer Bewerbung als Fern-  
meldlehrling bei der Deut-  
schen Bundespost für 1960

Sie werden zur Ausleseprüfung für die Einstellung als Fern-  
meldlehrling bei der Deutschen Bundespost für 1960 zugelassen.

Die Eignungsprüfung besteht aus einem schriftlichen Teil  
(Überprüfung der Schalkkenntnisse im Diktat, Aufsatz und Rechnen),  
einer persönlichen Vorstellung und einem praktischen Teil. Dieser  
wird in Form einer psychotechnischen Eignungsuntersuchung im Ein-  
vernehmen mit uns durch die Berufberatung des Arbeitsamtes Nürnberg  
durchgeführt.

Für alle Kosten, wie Fahrtgelder usw., die Ihnen durch die  
Teilnahme an der Prüfung entstehen, haben Sie selbst aufzukommen.

Ferner weisen wir noch besonders darauf hin, daß die Bewerber,  
die für eine Annahme als Fernmeldlehrling endgültig in Betracht  
kommen, durch den Postvertrauensarzt untersucht werden, wobei  
volle körperliche Tauglichkeit gefordert werden muß.

Wenn Sie unter diesen Bedingungen an der Ausleseprüfung teil-  
nehmen wollen, bitten wir Sie, sich am

Dienstag, den 8. März 1960

beim Fernmeldeamt 2 Nürnberg, Allerberger Straße 130, III. Stock  
(Technischer Lehrsaal) pünktlich um 8.15 Uhr einzufinden. Schreib-  
zeug ist mitzubringen. Die nächste Straßenbahnhaltestelle, Wodan-  
straße, ist mit Linie 1 oder 11 zu erreichen.

Dieses Schreiben gilt als Ausweis für die Zulassung zur Aus-  
leseprüfung, es ist daher bei Beginn der Prüfung vorzulegen.



Hochachtungsvoll  
in Vertretung  
ges. Michel  
Beglaubigt:

*Woll, Pflüger*

Fernmeldeamt 2  
- 1 P 4 -

Nürnberg, den 21. März 1960  
Fernsprecher: 48941/313

An den Schüler

.....

Amtsärztliche Unter-  
suchung  
2 Anlagen

Nach dem Gesamtergebnis der Aus-  
leseprüfung kommst Du unter Berück-  
sichtigung aller für die Endauswahl  
maßgebenden Gesichtspunkte für die  
Einstellung als Fernmeldelehrling in Frage, wenn das  
Ergebnis der amtsärztlichen Untersuchung befriedigt.  
Du wirst gebeten, Dich ~~innerhalb einer Woche bei~~  
am Montag, den 28. März 1960 beim Staatlichen  
Gesundheitsamt in Ansbach, Martin Luther Pl. 8  
vorzustellen und Dich auf körperliche Tauglichkeit  
ärztlich untersuchen zu lassen. Der beigefügte ver-  
schlossene Briefumschlag und die Anweisung sind beim  
Arzt abzugeben. Die Untersuchungskosten gehen zu La-  
sten der Deutschen Bundespost. Entstehende Fahrtko-  
sten können nicht erstattet werden.  
Falls Du auf die Einstellung verzichten solltest, bit-  
ten wir, uns dies vor der Untersuchung mitzuteilen.  
In Vertretung

*Heppke*

Oberpostdirektion  
III H 3 8644-0

(13a) Nürnberg, den 4. April 1960  
Fernsprecher: 2021/383

An den  
Schüler

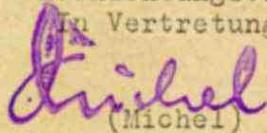
---

Zur Bewerbung als Fernmeldlehrling  
bei der Deutschen Bundespost

Auf Grund der arztärztlichen Untersuchung sind Sie für  
"tauglich" zum Dienst als Fernmeldlehrling bei der Deutschen  
Bundespost befunden worden. Wir werden Sie mit Wirkung vom  
1. August 1960. als Fernmeldlehrling einstellen.

Über den genauen Zeitpunkt des Dienstantrittes und die  
näheren Einzelheiten hierzu gibt das Fernmeldeamt 2 Nürnberg  
Ihren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten noch rechtzeitig  
näheren Bescheid.

Hochachtungsvoll  
In Vertretung

  
(Michel)

Fernmeldeamt 2  
- 1 P -

Nürnberg, den .....<sup>8</sup>..... Juni 1960.....  
Allersberger Str. 130  
Fernsprecher: 48941/210

.....  
.....  
.....

Einstellung Ihres Sohnes  
als Fernmeldelehrling

1 Anlage

Ihr Sohn .....  
wird mit Wirkung vom 1. August 1960  
als Fernmeldelehrling bei uns einge-  
stellt. Wir bitten dafür Sorge zu tra-  
gen, daß er sich am 1. August 1960  
(Dienstbeginn) bis spätestens 10 Uhr in unserer Lehrwerk-  
stätte, Nürnberg, Allersberger Str. 130, einfindet. Das  
Entlassungszeugnis aus der Volksschule oder eine beglaubig-  
te Abschrift davon bitten wir mitzubringen. Für die wohn-  
liche Unterbringung der auswärtigen Lehrlinge wird von un-  
serer Seite gesorgt. Von dem beigefügten Merkblatt für die  
Erziehungsberechtigten des Lehrlings bitten wir Kenntnis  
zu nehmen.

In Vertretung

*Baum*

Merkblatt für die Erziehungsberechtigten  
von Fernmeldelehrlingen

- a) Versicherungsvertreter versuchen vielfach, Dienstanfänger zum Beitritt zu Versicherungen zu veranlassen, indem sie sich den Anschein geben, als ob sie im Auftrag der Deutschen Bundespost handelten. In verschiedenen Fällen behaupteten Vertreter, der Beitritt zu ihrer Versicherung sei eine Voraussetzung für die Übernahme in den Dienst der Deutschen Bundespost, oder sie gaben Ratschläge für die Unterbringung auswärtiger Lehrlinge in Nürnberg. Wir stellen ausdrücklich fest, daß keiner dieser Vertreter mit Ermächtigung oder gar im Auftrag einer Dienststelle der Deutschen Bundespost handelt. Wir bitten Sie, uns das Auftreten von Versicherungsvertretern mit derartigen Werbemethoden mitzuteilen, damit wir gegebenenfalls dagegen einschreiten können.
- b) Arbeitskleidung wird im 1. Lehrjahr für die Fernmeldelehrlinge nicht gestellt, sie muß vom Lehrling selbst beschafft werden. Wir schlagen vor, für Ihren Sohn zunächst einen, möglichst zweiteiligen Arbeitsanzug zu kaufen und dabei das meist rasche körperliche Wachsen der Jugendlichen im ersten Berufsjahr zu berücksichtigen.
- c) Die Lehrlingsvergütung wird jeweils am Ende des Monats ausbezahlt. Wir bitten Sie daher, Ihrem Sohn für die ersten 4 Wochen seiner Lehrzeit ein ausreichendes Zehrgeld (~~etwa 7, — DM für Mittagessen zuzüglich Aufwendungen für Zwischenmahlzeiten~~ (nach Ihrem Ermessen) mitzugeben.
- d) Wir benötigen bei der Einstellung Ihres Sohnes dessen Steuerkarte und bitten Sie daher, sich rechtzeitig bei der zuständigen Dienststelle (Finanzamt, Gemeinde) um die Ausstellung einer Steuerkarte zu bemühen.

Für amtlichen Vermerk

09.5.15.000

Gemeindefürstempel: Zugangs-Gde.

Hier abtrennen!

Anmelde-Bestätigung

2. Wohnung  
Nebenwohnung -

Vor- und Zuname ..... Familienstand und Beruf *Fernmeldelehrl.*

Geburtsort (Gemeinde) ..... hat sich heute - mit den umseitig verzeichneten

Familienangehörigen - als wohnhaft in *Reichelsdorf* *Wbg* *Kottembacher* Str./Nr. *24* angemeldet.  
(Gemeinde) (Kreis) (Wohnung)

Bisherige Wohnung war in (Gemeinde): ..... Str./Nr. ....  
(Kreis unbedingt angeben; bei Ausland auch Staat)

Personalausweis/Reisepaß <sup>1)</sup> Nr. .... ausgestellt von ..... den ..... (Dienststempel)

ausgestellt am  
**Stadt Nürnberg**  
(Nürnberg) **17. AUG. 1960**  
*Maier*  
**Einwohnermelde- und Paßamt**

## Fernmeldeamt 2

2 Un 8644

---

Ⓜ Nürnberg, den 13. Oktober 1960  
Allersberger Straße 130  
Fernsprecher 48941/226

(Bitte in der Antwort Geschäftszeichen,  
Tag und Gegenstand anzugeben.)

---

---

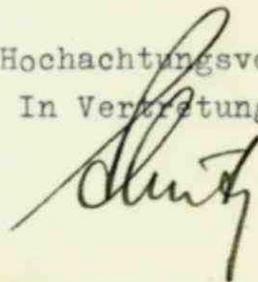
Sehr geehrter Herr

Die Führung Ihres Sohnes im Jugendwohnheim Reichelsdorf erfordert dringend eine Aussprache mit den Eltern.

Wir bitten Sie, in den nächsten Tagen bei unserem Leiter der Unterrichtsstelle vorzusprechen. Für eine kurze Vorankündigung Ihres Besuches wären wir dankbar.

Hochachtungsvoll

In Vertretung



Fernmeldeamt 2  
P 4 8644

85 Nürnberg, den 28. Januar 1964  
Allersberger Str. 130  
Fernspr.: 4 89 41/3 13

An den FLehrl

Dienstantritt

Mit Ablauf des 31. Januar 1964 beenden Sie Ihre Lehrzeit. Sie sind ab 1. 2. 1964 für eine Einstellung als Fernmeldehandwerker beim FA 3 Nürnberg vorgesehen und werden hiermit angewiesen, sich am 2. 2. 1964 um 8 Uhr bei der Personalstelle des FA 3 Nürnberg, Regensburger Str. 40 - 46, zum Dienstantritt zu melden.

Im Auftrag

